

## Beschlussvorlage

### Wirtschaftsplan 2014 der Technischen Betriebe Remscheid

---

#### Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Betriebsausschuss für die Remscheider Entsorgungsbetriebe	26.11.2013	Vorberatung
1	Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege	26.11.2013	Vorberatung
1	Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2013	Vorberatung
1	Rat	12.12.2013	Entscheidung

#### Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

---

#### Beteiligte Stellen

#### Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2014 für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) wird wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:

**Erträge:                64.192.961 EUR**  
**Aufwendungen:       60.859.357 EUR**

2. Im Vermögensplan werden festgesetzt:

**Einnahmen:            18.665.900 EUR**

**Ausgaben: 18.665.900 EUR**

3. Die Stellenübersicht wird in der beigefügten Fassung beschlossen. Die in der Stellenübersicht bzw. dem Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen werden gleichlautend in den Stellenplan der Stadt Remscheid übernommen.
4. Der Gewinn der „Remscheider Entsorgungsbetriebe“ wird auf **3.333.604 EUR** festgelegt.
5. Zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Vermögensplan wird die Betriebsleitung ermächtigt, Kreditverbindlichkeiten in Höhe von max. **5.950.296 EUR** einzugehen.
6. Die Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
7. Die Höhe der Kassenkredite wird auf **8,0 Mio. EUR** festgelegt.

**Produkt(e)****Begründung**

Durch die Erweiterung der bisherigen Remscheider Entsorgungsbetriebe um die neuen Sparten Grünflächen und Friedhöfe, Forst und Straßen- und Brückenbau ändert sich der Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe (TBR) ab dem 01.01.2014 gegenüber der bisherigen Darstellung. Da die Wirtschaftsplanansätze der neuen Sparten nur mit einem nicht unerheblichem Aufwand aus dem Haushaltsplan der Stadt Remscheid in der für die Darstellung des Wirtschaftsplanes benötigten Form entnommen werden können, wurde auf eine Darstellung der Planansätze für das Jahr 2014 verzichtet. Ebenso wurde auf eine Darstellung der Ist-Ergebnisse des Jahres 2012 verzichtet. Da eine Darstellung dieser Werte im Wirtschaftsplan nur eine geringe Aussagefähigkeit für die bisherigen Sparten der REB gehabt hätte, wurde auf die Ausweisung von Vorjahresplanansätzen und Ist-Ergebnissen insgesamt verzichtet. Der vorliegende Wirtschaftsplan weist daher nur die Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2014 aus.

Für jede Sparte wird eine Gesamtzusammenstellung dargestellt. Diesen Gesamtzusammenstellungen kann auch das jeweilige kaufmännische Spartenergebnis entnommen werden. Hierdurch wurde die Transparenz hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Sparten wesentlich verbessert. Weiterhin beigefügt ist eine Gesamtdarstellung der Spartenergebnisse.

Die Aufwendungen und Erträge der Sparten Grünflächen und Friedhöfe, Forst sowie Straßen- und Brückenbau wurden aus den Ansätzen des Haushaltsplanes 2014 der Stadt Remscheid entwickelt. Hierdurch soll im Hinblick auf den Nachweis des zu leistenden Konsolidierungsbeitrags eine höchstmögliche Planungskontinuität und Transparenz geschaffen werden.

In einem Gespräch mit dem Fachdienst 1.20 (Kämmerei) sowie der derzeitigen Wirtschaftsprüferin der Remscheider Entsorgungsbetriebe wurde die Systematik zur Darstellung des von der Stadt Remscheid für die Sparten Grünflächen, Forst sowie Straßen- und Brückenbau zu zahlenden Aufwundersatzes abgestimmt. Um den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung (Bruttoprinzip) gerecht zu werden, muss der Aufwundersatz die nicht durch anderweitige Einnahmen gedeckten Aufwendungen der neuen Sparten abdecken. Die Sparten weisen daher in der Planung nach der Berücksichtigung

des Aufwundersatzes ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Überschuss in der Sparte Grünflächen und Friedhöfe resultiert aus dem Gebührenbereich Friedhöfe. Durch dieses Vorgehen weisen die Technischen Betriebe insgesamt einen Überschuss aus, der aus den Sparten Entwässerung, Abfall, Straßenreinigung und der Teilsparte Friedhöfe resultiert. Der im Haushaltssanierungsplan beschlossene Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 2,0 Mio. € kann dann nach der Feststellung des Jahresergebnisses aus diesem Überschuss geleistet werden. Hierzu muss der Rat mit der Feststellung des Jahresergebnisses einen entsprechenden Beschluss zur Verwendung des Jahresüberschusses fassen. Da nach diesem Verfahren der Konsolidierungsbeitrag für das Jahr 2014 erst nach der Feststellung des Jahresergebnisses im Jahr 2015 geleistet werden kann, muss der für das Jahr 2014 erwartete Beitrag aus dem Jahresergebnis 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe geleistet werden. Aufgrund des bisherigen Verlaufes des Geschäftsjahres 2013 sowie der bestehenden Gewinnrücklage kann dies erfolgen.

Der auf diese Weise im Wirtschaftsplan ausgewiesene Aufwundersatz deckt sich bis auf eine kleine Differenz (64 T€, 0,55%) mit der vom Fachdienst 1.20 ermittelten Haushaltsentlastung, die sich durch die Auslagerung der Sparten aus dem städtischen Haushalt ergibt. Eine vollständige Übereinstimmung war aufgrund der unterschiedlichen Kontenaufteilung und Buchungssystematik zwischen dem Wirtschaftsplan der TBR und dem Haushaltsplan der Stadt Remscheid nicht zu erwarten. Hier sind weitere Detailabstimmungen vorgesehen. Falls sich hieraus noch eine Notwendigkeit zur Änderung des Wirtschaftsplanes der TBR ergibt, kann dies gemeinsam mit dem Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Remscheid geschehen. Ebenso sind noch weitere Abstimmungen im Hinblick auf die Darstellung des Konsolidierungsbeitrages notwendig. Der insgesamt erwartete Beitrag zu Haushaltsentlastung in Höhe von 2,0 Mio. € ist aufgrund der vorliegenden Zahlen jedoch leistbar.

Der beigefügte **Erfolgsplan** dient der Ergebnisprognose sowie der Kontrolle der laufenden Wirtschaftsführung. Die Ansätze des Erfolgsplans 2014 weisen folgende Werte aus:

Die Umsatzerlöse betragen 47.655 T€. Die Erlöse aus Gebühreneinnahmen (Kanal, Abfall, Straßenreinigung) steigen gegenüber der Vorjahresplanung geringfügig um 173 T€.

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 714 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 15.787 T€. Hier ist die größte Position der Aufwundersatz der Stadt Remscheid für die neuen Sparten in Höhe von 12.379 T€.

Die Zinsen und ähnliche Erträge wurden aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung weiterhin mit 37 T€ niedrig angesetzt.

Gemäß Wirtschaftsplan der DBR wurde für das Jahr 2014 keine Ausschüttung der Gesellschaft eingeplant.

Die Gesamterträge wurden mit 64.193 T€ eingeplant. Gegenüber dem Vorjahresplan steigen die Erträge somit um 17.794 T€.

Der Materialaufwand beträgt im Ansatz 2014 25.359 T€.

Der Personalaufwand beträgt 18.854 T€.

Die Abschreibungen wurden mit 8.382 T€ eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 2.844 T€. Die berücksichtigten Kanalabgänge wurden hierbei aufgrund der Vorjahresergebnisse mit 1 Mio. € eingeplant.

Die Zinsen zur Sicherstellung der Investitionsraten wurden mit 5.390 T€ eingeplant und damit gegenüber der Vorjahresplanung trotz der Betriebsvergrößerung und der Liquiditätsbelastung um 34 T€ vermindert. Hier wirken sich die günstige Zinsentwicklung der vergangenen Jahre sowie die durchgeführten Prolongationen und die Darlehenstilgung positiv aus.

Die Gesamtaufwendungen wurden mit 60.859 T€ eingeplant. Die Aufwendungen steigen somit gegenüber dem Vorjahresplan um 17.598 T€.

Der geplante Gewinn beträgt 3.334 T€ (Vorjahr: 3.138 T€).

Die Ansätze der einzelnen Geschäftsbereiche können den Einzelaufstellungen entnommen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Veränderungen der Kosten- und Ertragspositionen sind bereits in den Vorlagen zu den Gebührenkalkulationen dargestellt.

Der **Vermögensplan** schließt mit einer Gesamtsumme von 18.666 T€ ab. Hiervon betragen die geplanten Investitionen 12.597 T€ sowie die planmäßigen Tilgungen 5.520 T€. Die Investitionstätigkeit wird im Wesentlichen von der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes bestimmt. Zur Finanzierung der Investitionen wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 5.950 T€ eingeplant.

Die **Stellenübersicht** 2014 der Technischen Betriebe Remscheid weist im Vergleich zur Stellenübersicht 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe hinsichtlich der Anzahl der Stellen durch die Betriebserweiterung einen Zuwachs von 152,45 Stellen aus. Alle im städtischen Stellenplan an den übertragenen Stellen angebrachten kw- und ku-Vermerke wurden in den Stellenplan der TBR übernommen. Hierdurch kann der mit den Ratsbeschlüssen zum Haushaltssanierungsplan beschlossene Stellenabbau auch nach der Auslagerung der Stellen zu den Technischen Betrieben weiterhin nachvollzogen werden. Die einzelnen Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2013 können der beigefügten Anlage mit den Erläuterungen entnommen werden.

Durch das Inkrafttreten des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) änderten sich zum 01.10.2005 die tariflichen Grundlagen zur Stellenausweisung vollständig. Der TVöD ersetzt sowohl den Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) wie auch den Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter (BMT-G). An die Stellen der Vergütungsgruppen des BAT und den Lohngruppen des BMT-G traten nunmehr die für Arbeiter und Angestellten einheitlichen Entgeltgruppen des TVöD. Zur besseren Übersichtlichkeit sind daher in der Stellenausweisung für das Jahr 2014 sowohl die Vergütungs- und Lohngruppen als auch die zugewiesenen Entgeltgruppen dargestellt.

Zirngiebl  
Betriebsleiter

Kenntnis genommen:

Wilding  
Oberbürgermeisterin

#### **Anlage(n)**

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2014 der TBR